

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Professor Dr. Grimpe †

Kumerloeve, Hans

1937

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-97374

Mitteilungen des Vereins sächsischer Ornithologen

Beilage zu Band 5, Heft 2

Die **Deutsche Ornithologische Gesellschaft** wird ihre **55. Jahresversammlung** im Sommer 1937 in **Dresden** abhalten. Um möglichst vielen unserer Mitglieder die Teilnahme daran zu ermöglichen, wird der VsO 1937 auf eigene Zusammenkünfte verzichtet. Einladungen zu der Versammlung der DOG gehen unseren Mitgliedern rechtzeitig zu.

I. A.: Rud. Zimmermann

Professor Dr. Grimpe †

Am 22. Januar 1936 verschied ganz plötzlich durch Herzschlag der a. o. Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie an der Universität Leipzig Dr. GEORG GRIMPE im 47. Lebensjahre. Mit ihm verliert die deutsche Wissenschaft einen ungewöhnlich beliebten, kenntnisreichen und deshalb weit über die Grenzen unseres Kontinents von der wissenschaftlichen Welt hochgeschätzten Gelehrten. Einem alten Leipziger Geschlecht entstammend, widmete sich GEORG GRIMPE nach gründlicher Durchbildung an der Universität Leipzig und den zoologischen Stationen Helgoland und Neapel ganz der wissenschaftlich-zoologischen Laufbahn am Leipziger zoologisch-zootomischen Institut, in der Kriegszeit auch zugleich am Zoologischen Garten. Die Tierwelt des Meeres, ganz besonders die Tintenfische (auf welchem Gebiete er Weltruf genoss), etwas später auch Säugetiere und Tiergärtnerei beschäftigten ihn besonders stark; aber auch auf allen sonstigen Gebieten der Wissenschaft und des Lebens kannte sich sein rastloser und überaus vielseitiger Geist — trotz schwerster körperlicher Lähmung — vorzüglich aus. So war er auch in der Vogelkunde erstaunlich beschlagen und sein scharfes Auge erprobte sich in der Natur und an Bälgen und Präparaten in gleich überlegener Weise. Wem es — wie dem Schreiber dieser Zeilen — vergönnt war, mit dem Entschlafenen auf zahlreichen kleineren und größeren Reisen und Exkursionen (ins sächsische Trappengebiet bei Großenhain, an die deutsche Nord- und Ostseeküste, nach Helgoland, Amrum, nach dem sonnigen Dalmatien, nach Italien und zu manch anderem

Ziele) zusammensein zu dürfen, der war stets von neuem überrascht und gepackt über das Ausmaß von Liebe und Begeisterung, herzlicher Freude und tiefsten Verwobenseins, das GEORG GRIMPE mit ganzer Seele Naturforscher und -schützer, einen Prediger seines herrlichen Berufs sein liefs. In gleichem Maße galt so auch der Vogelwelt seine aufrichtige Zuneigung, lange Jahre gehörte er der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft an, — und wenn er außerhalb unseres Vereins sächs. Ornithologen geblieben ist, so nur deshalb, weil ihm die Zahl seiner sonstigen Vereinsbindungen kaum mehr tragbar erschien. Doch verfehlte er nie, auf Tagungen oder Einzelsitzungen des Vereins und anderer ornithologischer Körperschaften, wenn nur irgend möglich, zu erscheinen, und in der gründlichen Erörterung ornithologischer Fragen im kleinen Kreise wurde er nicht müde. Die Einführung der jungen Studenten in die lebendige Wissenschaft war ihm stets Herzensbedürfnis; nicht zuletzt deshalb genoß er in seltenem Maße die Liebe und Dankbarkeit seiner Schüler. Durch das umfangreiche, fast beendete Sammelwerk „Die Tierwelt der Nord- und Ostsee“, durch den „Volksbrehm“ und als Herausgeber der internationalen tiergärtnerischen Zeitschrift „Der Zoologische Garten“ sowie durch zahlreiche volkstümliche Vorträge und Aufsätze ist er weitesten Kreisen bekannt geworden. Seine Saat für die Wissenschaft und vor allem auch für das Deutschland Adolf Hitlers, dem er gläubigen Herzens anhing, soll und wird nicht vergebens sein.

Kummerlöwe